

# Der „Happ“ in der 5. Auflage, der herausragende Klassiker zum Aktienrecht



Happ/Groß/Möhrle/Vetter, Aktienrecht Band I und Band II sind mehr als nur eine Neuauflage des Happ/Groß, Aktienrecht, sondern ein Neuanfang und eine neue Konzeption: Die Voraufgaben hatten wesentliche Teile des Aktienrechts, insbesondere das Konzernrecht ausgespart. Dieses wird in dem im Jahr 2012 erschienenen Band „Konzern- und Umwandlungsrecht“ behandelt. Herausgeber und Verlag haben sich jedoch im Hinblick darauf, dass das Aktienkonzernrecht Teil des Aktienrechts ist, für eine Neukonzeption entschieden, um die aktienrechtlichen Rechtsmaterien zusammen zu führen. Dies machte allerdings eine Aufteilung in zwei Bände, nämlich Aktienrecht I und Aktienrecht II erforderlich. Aktienrecht I behandelt in elf Abschnitten das aktienrechtliche Regelwerk von der Gründung der Aktiengesellschaft bis zur Auflösung. Die in der Voraufgabe noch enthaltenen Abschnitte über Kapitalmaßnahmen, Börseneintritt und -austritt sowie die gerichtlichen Verfahren werden in den noch erscheinenden Band Aktienrecht II übernommen, in dem dann auch das gesamte Aktien-



konzernrecht (einschließlich sämtlicher Formen des Squeeze-out) und Übernahmeangebote behandelt werden. In einem besonderen Band „Umwandlungsrecht“ werden die bisher im Band „Konzern- und Umwandlungsrecht“ enthaltenen Muster zum Umwandlungsrecht und zur SE enthalten sein.

Ein Neuanfang sind Aktienrecht I und Aktienrecht II auch im Hinblick auf die Herausgeber. Als Herausgeber für die Bände Aktienrecht I und Aktienrecht II sind Rechtsanwältin Dr. Frauke Möhrle und Rechtsanwalt Dr. Eberhard Vetter, die beide bereits in der Voraufgabe als Autoren mitgearbeitet haben, hinzugetreten.

Selbstverständlich sind Aktienrecht Band I und Aktienrecht Band II aber auch eine Neuauflage im klassischen Sinne, da die Muster und Anmerkungen durchgehend den aktuellen Stand von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur widerspiegeln. Zwar waren die wesentlichen Änderungen des Aktiengesetzes durch die Aktienrechtsnovelle 2016 bereits in der Vorauf-



*Dr. Wolfgang Groß, geb. 1962,  
Assessorexamen 1987, Assistent  
Universität Konstanz 1987-1989,  
Rechtsabteilung 1989-2000,  
Anwaltskanzlei New York 2000, Hengeler  
Mueller seit 2000, Partner seit 2001  
(Autor dieses Beitrages und einer  
von vier Herausgebern)*

lage angelegt, konnten jedoch in der aktuellen Neuauflage sowohl in den Mustern als auch in den Anmerkungen vertieft werden. Wenn auch ansonsten das Aktiengesetz seit der Voraufgabe nur geringfügig geändert wurde, so führten doch eine ganze Reihe von Änderungen in anderen Rechtsgebieten zu Auswirkungen auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen, innerhalb derer sich eine Aktiengesellschaft betätigt und damit auch auf die in Aktienrecht Band I und Aktienrecht Band II enthaltenen einzelnen Muster und Anmerkungen. So wurde in dem Gesetz zur Geschlechterquote in Führungspositionen vom April 2015 erstmals eine angemessene Vertretung von Frauen in den Vorständen und Aufsichtsräten sowie sonstigen Führungspositionen börsennotierter Gesellschaften gesetzlich abgesichert, was sich auf eine Vielzahl von Mustern ausgewirkt hat. Gleiches gilt für die Änderungen auf dem Gebiet des Bilanzrechts durch das Abschlussprüfungsreformgesetz, durch das die EU-Reform der Abschlussprüfung für die kapitalmarktorientierten und bestimmte andere Unternehmen in das deutsche Recht übernommen und dabei auch das Aktienrecht geändert wurde. So wurde das Delisting auf Antrag des Emittenten Ende 2015 völlig neu geregelt, was zu einem völlig neuen Muster mit entsprechenden Anmerkungen führt. Daneben führten die Neuregelung des Insiderrechts, der Ad-hoc-Publizität und des Marktmissbrauchsrechts durch die EU-Marktmissbrauchs-Verordnung und die diese ergänzende, das Strafrecht regelnde EU-Richtlinie, die zum großen Teil durch das Erste Finanzmarktnovellierungsge-

setz in das deutsche Recht übergeleitet bzw. umgesetzt wurden, die Änderungen durch das Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz und teilweise das Zweite Finanzmarktnovellierungsgesetz, in dem das Wertpapierhandelsgesetz neu gefasst wurde, zu erheblichen Änderungen bei vielen Mustern und Anmerkungen. Nicht zuletzt entstand durch die erneuten Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechender Anpassungsbedarf. Als weitere Neuerung ist die Einführung einer nichtfinanziellen Berichterstattung zu sozialen, Umwelt- und anderen Belangen nach Maßgabe des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes zu nennen, deren Folgen für die Verantwortlichkeit von Vorstand und Aufsichtsrat noch nicht endgültig abschätzbar sind.

Im Vorgriff auf die anstehende Änderung des Aktiengesetzes durch die Umsetzung der EU-Aktionärsrechte-Richtlinie enthält die Neuauflage bereits entsprechende Hinweise auf diese EU-Aktionärsrichtlinie. Rechtsprechung und Schrifttum wurden bis zum 31. Juli 2018 berücksichtigt.

Trotz Neuanfang und Neuauflage ist eines unverändert geblieben, die bewährte Konzeption des Werkes bestehend aus handbuchmäßigen Erläuterungen, Mustertexten und der Kommentierung der damit verbundenen Rechtsfragen.

